

8. VW-Bus-Treffen in Mörel



Ein englisches Paar kreuzte plötzlich auf und fragte mich, ob dies eine private Party sei. „Nein, ein VW-Bus-Treffen“, antwortete ich und lud sie kurzerhand ein, doch zu bleiben. Sie blieben bis Sonntag und haben wohl Land und Leute auf kleinstem Raum kennen gelernt. Jedenfalls waren sie vom Raclette begeistert. Am Samstag erwischten wir einen traumhaften Tag. Die Sonne schien und es wurde sehr warm. Ein Bad im Yaccuzzi konnte ich mir da nicht verkneifen. Der „Bademeister“ Gianni und sein Team stellten dieses geheizte Bad hin. Da die Aktion sein Team etwas kurzfristig war, hatten nicht viele Ihre Badeleider etwas kurzfristig war, hatten nicht viele Ihre Unterhosen lässt es sich auch im angenehm warmen (35 Grad) Wasser baden. Das Yaccuzzi ist für nächstes Jahr wieder gebucht. Dank des tollen Wetters am Samstag fanden doch noch einige Busse den Weg zu uns. Am Ende waren es 124 Fahrzeuge. Einige mussten am Samstag wieder weiter und hatten viel Mühe, sich von dem schönen Treffen loszureißen. Am Abend spielte die altbekannte AK-Band bis in die Morgenstunden. Die Party lief ganz gut und vor allem sehr, sehr lange. Ich gehe hier mal nicht ins Detail ... Dieses Jahr hatten wir noch eine Vorgruppe. Es sang Verena mit Gitarrenbegleitung durch Jean-Pierre.

Am Sonntagmorgen gab es dann wieder etwas Regen. Doch die Tombola konnte trocken durchgeführt werden. Nach dem Mittag traten schon einige die Heimfahrt an – im Gepäck den Flyer für nächstes Jahr. Das Treffen 2013 wird vom 31. Mai bis 2. Juni gefeiert ...

Tom Aebersold

VW Scene

Das sind Eure Seiten!

Du bist nicht schreibfaul und kannst mit der Kamera umgehen? Hier hast Du die Chance, Deine eigene VW-Story wiederzufinden. Erzähl uns von den Erlebnissen mit Deinem Auto (Aufbau, Urlaub, Treffen, ...)

Ab geht die Post an:
Redaktion VW SCENE · Postfach 1610 · 45674 Herten
oder per E-Mail an: red.vw@vest-netz.de

Die Wetterprognosen waren alles andere als gut für das Wochenende vom 9./10. Juni. Aber wie jedes Jahr ließen wir uns davon nicht beirren, denn im Wallis ist immer Sommer – außer im Winter. An Fronleichnam ging's also los. Die Berner kennen diesen Tag nicht als Feiertag und so musste ich wie jedes Jahr einen freien Tag einschalten. Von Bern aus fuhren wir zur Raststätte Münsingen, wo wir uns mit zwei Usen aus dem vwbusforum.ch trafen. Bei mäßig schönem Wetter fuhren wir ins Berner Oberland bis nach Kandersteg, um die Busse durch den Lötschbergtunnel zu verladen. Kaum aus dem Tunnel raus auf der Walliser Seite, strahlte uns die Sonne entgegen. Tolles Wetter zum Aufbauen ist doch mal was! Von Bern nach Mörel sind es bloß 100 Kilometer, aber es sind eben die Berge dazwischen. Nach dem Mittag sind wir eingetroffen. Die Helfer hier im Wallis hatten bereits die Zelte aufgebaut und die Bar stand auch schon. Unser Eingangszelt kam leider erst am Freitag mit Claude. Aber die Willkommenstaschen konnten wir abfüllen und zwischendurch ein bisschen relaxen.

Am Freitag wurde das Wetter schlechter und es regnete immer wieder. Wir konnten das Zelt am Eingang zum Glück noch trocken aufstellen. Ab Mittag war das Gelände offiziell geöffnet. So langsam trudelten die ersten Busse ein. In der ganzen Schweiz war Regen angesagt, in einigen Teilen sogar heftige Gewitter. Am Freitagabend hatten wir unseren traditionellen Raclette-Abend. Hierzu wurden auch die Einheimischen eingeladen, die zahlreich erschienen sind. Zur urigen Ländlermusik wurde ein sehr guter Raclette-Käse verzehrt.

